

# Der Werkvertrag hat Zukunft in Logistik und Produktion

Auch wenn die Gewerkschaften Sturm gegen Werkverträge laufen, hat der Werkvertrag im Bereich Logistik und Produktion Zukunft. Die Pauschalverurteilung des Instrumentes ist fehl am Platz. Es kommt auf den Dienstleister und auf die Umsetzung an. Die Beutner Logistik-Dienstleistungen GmbH präsentiert sich erstmals auf der Messe. Wir haben nachgefragt.

**HRS: Ihre Botschaft lautet: „Werkvertrag statt Zeitarbeit“. Können Sie für unsere Leser kurz die Abgrenzung zwischen Werk- und Dienstvertrag einerseits und Arbeitnehmerüberlassung (AÜ) andererseits machen?**

**Beutner:** Aufgrund meiner langjährigen Erfahrung (15 Jahre Werkvertrags-Dienstleistung) habe ich immer wieder feststellen müssen, dass großer Beratungsbedarf besteht.

Der Werkvertrag bzw. die Dienstleistung unterscheidet sich in folgenden Punkten:

## **Werkvertrag:**

Der Werkunternehmer verpflichtet sich, eine bestimmte Leistung (Werkleistung) unter Einhaltung von Qualitätsstandards und Zeitvorgaben herzustellen oder zu erbringen. Nur der erbrachte Erfolg wird entlohnt. Der Werkunternehmer trägt das unternehmerische Risiko. Sollte sich das Auftragsvolumen verringern, werden somit keine Einkünfte erzielt. Die Mitarbeiter müssen weiterhin entlohnt werden oder werden in anderen Projekten eingesetzt.

Der Werkunternehmer hat mehrere Auftraggeber, setzt eigenes Kapital ein und akquiriert neue Auftraggeber. Der Werkvertrag muss von Leiharbeitsverträgen abgegrenzt und täglich gesetzeskonform gelebt werden. Das Mitbestimmungsrecht des Betriebsrats entfällt bei Werkverträgen. Der Betriebsrat sollte jedoch in das Werkvertragsprojekt einbezogen werden.

Bei einem Dienstleistungsvertrag verpflichtet sich der externe Dienstleister, eine bestimmte Dienstleistung zu erbringen. Es handelt sich hier hauptsächlich um Beratungsdienstleistungen. Der Auftraggeber gibt Arbeitszeiten bzw. Bürozeiten vor. Der Auftragnehmer muss sich an den Wünschen und Vorgaben des Auftraggebers orientieren.

## **Arbeitnehmerüberlassung:**

- Der Auftragnehmer stellt Auftraggebern anforderungs- bzw. profilbezogenes Personal zur Verfügung
- Die überlassenen Arbeitnehmer werden in den Betrieb des Kunden eingegliedert und unterliegen der Weisung des Kunden
- Dem überlassenen Arbeitnehmer werden Arbeitsmittel und Equipment zur Verfügung gestellt.
- Der Auftragnehmer übernimmt keine Haftung und keine Gewährleistung der überlassenen Arbeitnehmer
- Der Auftraggeber bestimmt die Anzahl der Mitarbeiter und gibt die Arbeitszeit vor.
- Die Abrechnung erfolgt auf Stundenverrechnungssatzbasis (Zeiteinheiten).
- Der Auftraggeber haftet für die Sozialversicherungsbeiträge der überlassenen Mitarbeiter.
- Der Betriebsrat ist mitbestimmungspflichtig.

## **HRS: Was bieten Sie Ihren Kunden?**

**Beutner:** Kunde und Auftragnehmer sollten sich ihrer sozialen Verantwortung bewusst sein. Wir bieten, in Abstimmung mit unseren Kunden, vom TÜV-Rheinland auditierte, geprüfte, zertifizierte Werkverträge, fokussiert auf soziale Aspekte und Nachhaltigkeit.

Die Themen umfassen:

- Organisation und Rechtskonformität im Rahmen der Dienstleistungserbringung
- Vergütung und Arbeitszeiten
- Nachhaltigkeitsauditierung (Überwachungsaudit)

Eine durchschnittliche Betriebszugehörigkeit unserer Mitarbeiter von fünf Jahren bestätigt uns, dass unsere Werkverträge so-



**→ Info****Über Beutner Logistik-Dienstleistungen GmbH**

Der Unternehmer Jürgen Beutner gründet 1998 in Hilden die Beutner Logistik-Dienstleistungen. Er bietet als einer der Ersten Dienstleistungen nach Stückkostenentlohnung an. Die rechtliche Basis dafür bildet ein Werkvertrag. Im Auftrag eines namhaften Lebensmittelkonzerns führt Beutner Warenverräumungen durch. Bezahlt wird der verräumte Rollcontainer bzw. die Palette.

Ab 2001 firmiert das Unternehmen als Beutner Logistik-Dienstleistungen GmbH. Um der hohen Kundennachfrage gerecht zu werden, wird das Angebotsspektrum kontinuierlich ausgebaut. Werkverträge mit der Handels-, Getränke- und Lebensmittelbranche im gesamten Bundesgebiet folgen. 2005 wird die Arbeitnehmerüberlassungserlaubnis erteilt. Im darauffolgenden Jahr erweitert Jürgen Beutner sein Portfolio um die Sparte Personalvermittlung.

Das Unternehmen beschäftigt derzeit rund 400 fest angestellte Mitarbeiter, Tendenz steigend. Die Perspektive sieht Jürgen Beutner in immer umfassenderen Dienstleistungen. Sein Ziel ist es, Produktionsketten personell komplett abzudecken: Von der Werkbank über die Verpackung und Verladung bis zu den Zollpapieren soll der Kunde Beutner-Dienstleistungen aus einer Hand beziehen können.

zialbewusst und nachhaltig gelebt werden. Unser Ziel: Mitarbeiter langfristig ans Unternehmen zu binden.

**HRS: Was machen Sie anders als die in der Kritik stehenden Dienstleister?**

**Beutner:** Vor der Angebotsabgabe werden intensive Gespräche mit den Kunden geführt, die dazu dienen, sich näher kennenzulernen und in wichtigen Dingen eine Übereinstimmung zu finden.

Unsere Erfahrung hat uns gezeigt, dass in den Gesprächen entweder die Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit oder keine Übereinstimmung erzielt wird. Wenn es zum Abschluss eines Werkvertrages kommt, sollten sich Auftraggeber und Auftragnehmer ihrer sozialen und rechtlichen Verantwortung bewusst sein.

**HRS: Die Kritik orientiert sich an Schwächen und Umsetzungsdefiziten des Werkvertrages. Wo sehen Sie die Chancen und Stärken?**

**Beutner:** Nur ein seriöser und gesetzeskonformer Werkvertrag wird eine Zukunft haben.

Auftraggeber und Auftragnehmer sollten sich ihrer sozialen Verantwortung bewusst sein. Wenn diese entscheidenden Pa-

rameter eingehalten werden, wird der Werkvertrag eine zukunftssträchtige, kostengünstige Alternative zu den sonstigen angebotenen Personaldienstleistungen sein.

**HRS: Welche Unternehmen (Bereiche) sprechen Sie als Kunden an?**

**Beutner:** Unsere Dienstleistung wird von Handelskonzernen, Industrieunternehmen aber auch von Lebensmittel- und Getränkekonzernen gleichermaßen genutzt. Wir übernehmen auf Wunsch Teilbereiche in der Logistik, z.B. Kommissionierung, Konfektionierung, Co-Packing, Lkw Be- und Entladung, Leerguthandling, Retourenbearbeitung, Warenauszeichnung und -Bearbeitung, Warenkontrolle, Warenverpackung, Warenversand.

Unser Produktwerkvertrag bietet folgendes Dienstleistungsspektrum: Baugruppenfertigung, IT-Konfigurierung, Montagen, Produktionsbewirtschaftung, Reparatur/Instandsetzung.

**HRS: Wo sehen Sie die Stärken der Beutner Group?**

**Beutner:** Unser Unternehmen ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen. Wir haben ein erfahrenes Team, das sich nach den Bedürfnissen der Kunden ausrichtet. Wir entwickeln mit den Kunden und für die Kunden neue Lösungen.

**HRS:** Sie sind zum ersten Mal als Aussteller auf der Messe „Zukunft Personal“. Warum und was bieten Sie den Besuchern an Ihrem Stand G.04 in Halle 11.1?

**Beutner:** Wir sehen uns als Dienstleistungspartner für alle Personalverantwortlichen und für Führungskräfte im Logistikumfeld. Die Bereiche Lager, Aus- und Anlieferung sind personenintensiv. Sie gehören zum Bereich der Personaleinsatzplanung. Deshalb möchten wir diese Messe nutzen, um uns zu präsentieren und mit den Entscheidern ins Gespräch zu kommen.

Wir haben Kompetenz, Erfahrung, Lösungen, Professionalität und Seriösität.

**HRS: Vielen Dank für das Gespräch.****INTERVIEWPARTNER**

**Jürgen Beutner,**  
Beutner Logistik-  
Dienstleistungen GmbH